

Rüthi, Schweiz

Aufbereitung von Grundwasser mit Ultrafiltration



Der Neubau der Ultrafiltrationsanlage in einem bestehenden Gebäude erfolgte mit dem Ziel, eine effiziente und nachhaltige Trinkwasseraufbereitung sicherzustellen.

Die Membranfiltration nutzt den vorhandenen hydrostatischen Vordruck, wodurch auf den Einsatz von Pumpen verzichtet werden kann. Dies ermöglicht eine energieeffiziente und wartungsarme Betriebsweise. Die Anlage gewährleistet dauerhaft den

zuverlässigen Rückhalt von Keimen sowie die vollständige Eliminierung von Trübstoffen, um eine konstant hohe Wasserqualität sicherzustellen.

Die technischen Anforderungen und Betriebsparameter sind so ausgelegt, dass mindestens die Vorgaben des Schweizerischen Lebensmittelbuchs (Kapitel 27A) erfüllt werden, insbesondere hinsichtlich eines bakteriologisch einwandfreien Trinkwassers, das den höchsten hygienischen Standards entspricht.

Eigenschaften

- Wasseraufbereitung mit hydrostatischem Vordruck
- Kein Anschluss an Abwasserkanalisation, Rückspülwasseraufbereitung mit HFS Carbopur-Verfahren
- Katalytische Behandlung des chemikalienhaltigen Rückspülwassers



Kunde

Wasserversorgung Rüthi

Vertragsart

Lieferung und Montage
elektromechanischer Geräte

Leistungen und Lieferung

Entwurf der Prozesskette, Lieferung
und Montage der
elektromechanischen Anlagen und
Rohrleitungen, Inbetriebnahme

Rohwasser

Grundwasser

Produkt

Trinkwasser

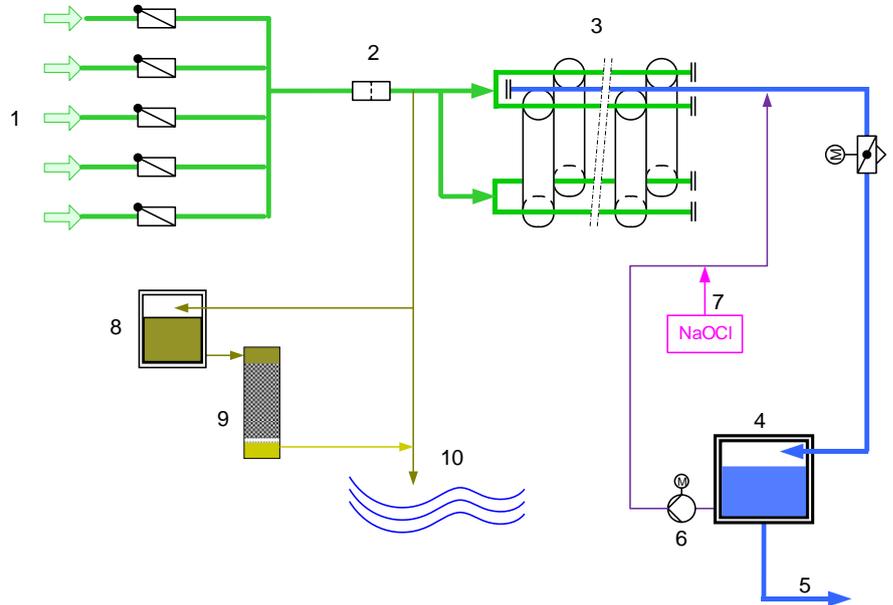
Inbetriebnahme

Oktober 2014

Kapazität

Produktionskapazität 48 m³/h

Funktionsschema



- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Zulauf Rohwasser (5 Quellen) | 7 Dosieranlage (chemische
Reinigung) |
| 2 Vorfilter | 8 Schlammwasserbecken |
| 3 Ultrafiltration | 9 Spülwasseraufbereitung mit
Aktivkohlefilter |
| 4 Brauch- und
Löschwasserreservoir | 10 Auslass Rückspülwasser in
Vorfluter |
| 5 Einspeisung ins
Trinkwassernetz | |
| 6 Rückspülpumpe | |



Technische Daten

Anzahl Membranmodule	10
Membrantyp	inge dizzy XL 0.9 MB 60 WT
Porengrösse der Membranen	ca. 0.02 µm